

Achtung: Leider müssen wir diese Veranstaltung absagen. Wegen der Kürzungen der Haushalte für Soziales in Kommunen stehen den Einrichtungen keine Kapazitäten mehr zur Verfügung!

Auf der Suche nach (Sucht-) Hilfe in NRW unterwegs mit dem Tagesthema:

„Die ARWED e.V. lädt Eltern, Angehörige und Interessierte ein zu einem Besuch der Suchthilfe Wuppertal“

Die Suchthilfe Wuppertal gGmbH (SHW) ist eine gemeinnützige Organisation mit Angeboten für Menschen mit Substanzkonsumstörungen und verhaltensbezogenen Störungen sowie psychischen Erkrankungen in Wuppertal und im Kreis Mettmann. Gegründet wurde sie 1978 als Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e. V. im Rahmen der Psychiatrie-Reform mit dem Ziel, Angebote der Suchtkrankenhilfe vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Die Angebote richten sich an den Bedarf suchtgefährdeter sowie abhängigkeitskranker Menschen und deren Bezugspersonen. Auch Menschen mit psychischen Erkrankungen und kognitiven Einschränkungen und Komorbiditäten (Doppeldiagnosen) gehören zum adressierten Personenkreis. Darüber hinaus stehen die Angebote interessierten Bürgern zur Verfügung. Die SHW fördert die Integration von Einzelnen und Gruppen, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedroht sind.

Die SHW bietet Suchtberatung an und vermittelt in Behandlung.

Menschen mit Substanzkonsumstörungen erhalten niederschwellige lebenspraktische Hilfen und Begleitung sowie Unterstützung. Die SHW hält ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe zur Unterstützung einer selbstständigen Lebensführung vor.

Auch Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Angebote zur Tagesstruktur, Freizeit und Kontaktmöglichkeiten gehören zum Leistungsspektrum.

Information, Themen und Fragen zu dieser Informationsveranstaltung:

- Einrichtungen der Suchthilfe Wuppertal: Cafe Cosa; Cafe Intakt; Cafe Okay; Gleis 1; Integra.
- Aktuelle Situation in Wuppertal in der Scene, welche Probleme gibt es (aktuelle Probleme mit Crack/Cocain; Amphetaminen; und andere sowie Cannabiskonsum bei Jugendlichen.)
- Wie kommt man an Jugendliche unter 18, die keine Hilfe wollen? Wie kann man sie erreichen?
- Einrichtungen für Patienten mit Substanzkonsumstörungen und zusätzlicher psychischer Erkrankung (Doppeldiagnosen).
- Sind die Einrichtungen gut finanziert?
- Gibt es Kontakt zu Angehörigen (oder Peer-Gruppen)

Anschließend Kaffee und Kuchen

Referentin: Stefanie Gellert-Beckmann (Geschäftsführerin)

Ausrichter: ARWED e.V. Horst-Dieter Müller

Datum: 05.09.2026

Uhrzeit: 14:00 – 17.00 Uhr

Ort: Suchthilfe Wuppertal gGmbH Hünefeldstraße 10a, 42285 Wuppertal

Anmeldung: [ARWED geht vor Ort: 3. Informationsveranstaltung 2026](#)

Die Veranstaltung ist kostenfrei – Spenden für den Verein sind sehr willkommen!!!